

Verstärkung für Patientenbegleitung

Ehramtliche Arbeit im St.-Vinzenz-Hospital leisten

■ **Kreis Gütersloh** (NW). Die ehrenamtliche Patientenbegleitung im Sankt Vinzenz Hospital in Rheda-Wiedenbrück ist ein gemeinsames Projekt des Krankenhauses in Wiedenbrück, des AWO Kreisverbandes Gütersloh und des Caritasverbandes für den Kreis Gütersloh. Für das neue Angebot werden Ehrenamtliche gesucht, die älteren Patienten in der Phase der Krankenhauserkrankung hilfreich zur Seite zu stehen, sie begleiten und ihnen die Rückkehr in den häuslichen Alltag erleichtern.

Für ältere Menschen, insbesondere allein lebende ohne Einbindung in soziale Netzwerke, ist ein Krankenhausaufenthalt allein schon eine Herausforderung. Sie brauchen vor allem dann Hilfe, wenn sie nach der Entlassung allein nach Hause kommen. Viele sind in solchen Situationen komplett auf sich gestellt. In einer Gesellschaft mit einer ständig steigenden Zahl älterer Menschen entsteht hier Handlungsbedarf.

Die ehrenamtlichen Begleiter handeln grundsätzlich im Auftrag der Patienten. Die Patienten lernen die ehrenamtlichen Begleiter schon in der Klinik kennen. Hier bereiten sie gemeinsam die Entlassung vor. So können schon verschiedene Maßnahmen besprochen und im Vorfeld geplant werden. Die

ehrenamtlichen Patientenbegleiter sollen das professionelle Entlassungsmanagement des Krankenhauses, aber auch Sozialdienste wie die „grünen Damen“ ergänzen.

Sie knüpfen Kontakte mit Nachbarn, Angehörigen und Freunden der Patienten und organisieren bedarfsgerechte „nachbarschaftliche Hilfen“ und Unterstützungsangebote, z.B. einkaufen gehen, beim Kochen helfen, Arztbesuche organisieren und Medikamente besorgen. Sie vermitteln bei Bedarf an professionelle und auch ehrenamtliche Hilfs- und Unterstützungsangebote im Umfeld. Die ehrenamtliche Patientenbegleitung ist ein auf ca. sechs bis acht Wochen nach dem Krankenhausaufenthalt, bzw. Reha oder Kurzzeitpflege begrenztes Angebot.

Die Patientenbegleiter bekommen eine Basisschulung und werden im Lauf ihrer Tätigkeit kontinuierlich fachlich begleitet und unterstützt. Gesucht werden Menschen, die älteren Menschen nach der Krankenhauserkrankung für einen begrenzten Zeitraum hilfreich begleitend zur Seite stehen, die gerne organisieren und kommunikativ sind.

Weitere Informationen bei Mechtild Reker, Tel. (0 52 41) 98 83 15, oder Doris Weißer, Tel. (0 52 41) 90 35 16.